

Lauber beendet Saison auf Platz sechs

OBERHOF Wemlighäuserin bestätigt starke Form / Auch Marcel Dickhaut beim Abschluss des Schülercups erneut am Start

Teamspringen fand wegen eines Corona-Falls ohne heimische Beteiligung statt.

mst ■ Mit dem DSV Schülercup der Jahrgänge 2007 und 2008 endete am vergangenen Wochenende auch die letzte der Nachwuchsserien des Deutschen Skiverbandes im Bereich Skispringen und Nordische Kombination. An der fünften und letzten Station durften dabei wie bereits an der vorherigen mit den Deutschen Schülermeisterschaften gekoppelten Runde in Rastbüchl vor einem Monat erneut die zehn besten Kombinierer des Jahrgangs 2009 teilnehmen. Neben der für den SK Winterberg startenden Wemlighäuserin Charlotte Lauber, die zum jüngeren der beiden regulären Jahrgänge zählt, durfte somit beim Finale in Oberhof auch Marcel Dickhaut vom SC Rückershausen wieder die Wittgensteiner Farben vertreten. Während gleichzeitig die Damen ihren letzten Skisprung-Weltcup auf der Normalschanze im Kanzlersgrund etwas außerhalb des bekannten Wintersportzentrums absolvierten, sprang der Nachwuchs dabei noch innerhalb der Ortslage von der K64-Jugend-schanze am Wadeberg.

Temperaturen weit oberhalb des Gefrierpunktes machten am Freitagnachmittag beim Auftakt des dreitägigen Wettkampfprogramms ein Umplanen notwendig. Im Wettbewerb des sogenannten Supersprints gehen die Aktiven eigentlich nach den Abständen eines vorherigen Sprungs aus unterschiedlichen Startbereichen in insgesamt drei Vorläufen auf eine extrem kurze Distanz, im Oberhofer Biathlonstadion waren dies 400 Meter. Da das Springen jedoch temperaturbedingt erst wieder am Abend möglich war, musste man die Langlauf-Sprints vorziehen und es starteten alle jeweils von der gleichen Linie aus.

Bei den Jungen liefen jeweils sechs Sportler gemeinsam, wobei sich Marcel Dickhaut in seinen „Flights“ mit einem dritten und zwei vierten Plätzen jeweils sehr gut behauptete und sich so am Ende für das mittlere der drei Finals qualifizierte. Marius Kappes, begleitender Trainer des Westdeutschen Skiverbandes, zeigte sich damit durchaus zufrieden, zumal der Birkelbacher diesen Modus ja das erste Mal absolviert habe: „Marcel hat sich im Supersprint gut durchgekämpft und es hat ihm laut eigener Aussage richtig Spaß gemacht.“ Die Durchführung bei den Mädchen sei hingegen für diese eher „demotivierend“ gewesen, analysierte Kappes, da dort jeweils alle elf Teilnehmerinnen zusammen gestartet seien, wodurch es auf der schmalen Strecke zu zahlreichen Stürzen gekommen sei. Im Anschluss wurden die Ergebnisse aus Lauf und Sprung aber auch



Hat im Langlauf nach Ansicht von WSV-Trainer Marius Kappes in Oberhof „einen extrem guten Job gemacht“ - die für den SK Winterberg startende Wemlighäuserin Charlotte Lauber (hier bei einem Wettbewerb in Baiersbrunn). Foto: Jan Simon Schäfer

dort in Punkte umgerechnet und eine Rangliste erstellt, wobei man angesichts des Formats den Wettkampf nicht in die Gesamtwertung aufnahm. In diese sollte somit nur der Wettkampf am Samstag eingehen, der als Sprint, also mit kürzeren Laufdistanzen, in diesem Falle zwei Kilo-

meter bei den Mädchen und drei bei den Jungen, ausgetragen wurde. Nachdem der ursprünglich für den früheren Vormittag geplante Beginn auf der Schanze bedingt durch zu starken Wind immer wieder verschoben werden musste, hatte sich dieser dann kurz vor Mittag wieder gelegt, sodass

faire Bedingungen herrschten. Allerdings konnte dann aufgrund der Wärme nur noch ein Wertungsdurchgang absolviert werden. Die Kunstschnee-Runde trotzte anschließend den Temperaturen dank guter Präparation. Auf der Schanze habe Marcel Dickhaut seine Leistungen zwar insgesamt unverändert abgerufen, leider aber im Wettkampf nicht seinen besten Sprung gezeigt, ordnete Marius Kappes die Platzierung des Birkelbachers ein.

Dennoch habe er beispielsweise den Sieger in der Gesamtwertung seines Jahrgangs hinter sich lassen können. Dickhaut zeige, dass er „mit seinen Sprüngen mittlerweile wieder zufrieden“ sei und habe sich auch in der Loipe „gut geschlagen“. Charlotte Lauber präsentierte sich im Springen ebenfalls stabil und blieb mit gut zwei Minuten Rückstand im Rahmen ihrer aktuellen Möglichkeiten. Im Langlauf habe sie dann einen „extrem guten Job gemacht“, wie Marius Kappes zufrieden analysierte: „So nah war sie noch nie dran an der Spitze.“

Nach der stimmungsvollen Tages- sowie Gesamtsiegerehrung im Suhler Kino sollte dann am Sonntag ein Teamspringen die Saison endgültig beschließen. Ein Spezialspringer aus Willingen wies jedoch ein positives Testergebnis auf und da die beiden Verbände ihre Unterkünfte sowohl für die Spezialisten als auch die Kombinierten jeweils gemeinsam buchen, entschloss man sich zur sofortigen Abreise in getrennten Bussen und mit Masken. So fand das Teamspringen zwar ohne heimische Beteiligung statt, was den Blick auf eine insgesamt sehr gelungene Saison aber nur wenig trüben sollte.

Die Ergebnisse in der Übersicht

Sprungwettkampf Nordische Kombination (Freitag)

► **S14/S15 weiblich (64 Meter):** ...7. Charlotte Lauber 61,8 Punkte (46 Meter)/-67,7 Punkte; ...DNS Anna Himmelreich (beide SK Winterberg).

► **S14 männlich (64 Meter):** ...13. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 99,2 (59,5)/-29,0.

► **S15 männlich (64 Meter):** ...7. Jonah Müller (SK Winterberg) 104,7 (62)/-18,0.

Vorläufe Supersprint (Freitag)

► **S14/S15 weiblich (400 m):** ...4. Anna Himmelreich & Charlotte Lauber (SK Winterberg) 6 Punkte (-24 Punkte).

► **S14 männlich (400 m):** ...11. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 14 (-16).

► **S15 männlich (400 m):** 1. Jonah Müller (SK Winterberg) 28 (-0).

Finale Supersprint (Freitag)

► **S14 männlich (250 m):** ...17. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen).

► **S15 männlich (250 m):** ...5. Jonah Müller (SK Winterberg).

Supersprint Nordische Kombination (Freitag)

► **S14/S15 weiblich:** ...5. Charlotte Lauber 97 Punkte (-19 Punkte); ...10. Anna Himmelreich (beide SK Winterberg) 51 (-65).

► **S14 männlich:** ...14. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 76 (-40).

► **S15 männlich:** ...6. Jonah Müller (SK Winterberg) 95 (-17).

Einzelwettkampf Sprung (Samstag)

► **S14/S15 weiblich (64 Meter):** ...13. Charlotte Lauber (SK Winterberg) 63,5 Punkte (46,5 Meter).

► **S14 männlich (64 Meter):** ...18. Tim Dickas (SK Meinerzhagen) 103,1 (60,5); ...32. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 89,6 (55,5).

► **S15 männlich (64 Meter):** ...14. Jonah Müller (SK Winterberg) 99,7 (59,5).

Sprungwettkampf Sprint Nordische Kombination (Samstag)

► **S14/S15 weiblich:** ...6. Charlotte Lauber 63,5 Punkte/+2:06 Minuten.

► **S14 männlich:** ...15. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 89,6/+1:36.

► **S15 männlich:** ...8. Jonah Müller (SK Winterberg) 99,7/+1:25.

Sprint Nordische Kombination (Samstag)

► **S14/S15 weiblich (2 km):** ...6. Charlotte Lauber (SK Winterberg) +2:28,9 Minuten (6:15,5 Minuten/5. Laufzeit).

► **S14 männlich (3 km):** ...14. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) +2:46,4 (8:59,2/15.).

► **S15 männlich (3 km):** ...8. Jonah Müller (SC Rückershausen) +2:07,2 (8:21,2/8.).

Gesamtwertung Skispringen

► **S14/S15 weiblich:** ...16. Charlotte Lauber 243 Punkte (-378 Punkte); ...19. Anna Himmelreich (SK Winterberg) 149 (-472).

► **S14 männlich:** ...16. Tim Dickas (SK Meinerzhagen) 272 (-317); ...46. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 70 (-519).

S15 männlich: ...13. Jonah Müller (SK Winterberg) 349 (-526).

Gesamtwertung Nordische Kombination

► **S14/S15 weiblich:** ...6. Charlotte Lauber 398 Punkte (-227 Punkte); ...10. Anna Himmelreich (beide SK Winterberg) 226 (-399).

► **S14 männlich:** ...27. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 112 (-513).

S15 männlich: ...6. Jonah Müller (SK Winterberg) 591 (-284).